



Infos April.

Willkommen bei Augustin

Aktuelles

Liebe Kunden, Lieferanten, Mitbürger und Mitarbeiter,

die Coronakrise macht auch vor unserem Tages-Geschäft nicht halt. Auch wir müssen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen und Tätigkeiten bis auf Weiteres einschränken.

Wir bemühen uns, die Auswirkungen für alle so gering wie möglich zu halten.

Sicherlich sollten wir nicht in Panik verfallen, aber gesunden Respekt sollten wir alle vor den Auswirkungen des Corona-Virus haben, auch im Hinblick auf geschwächte, kranke und ältere Kollegen, Freunde, Bekannte und Mitbürger.

Die Augustin-Gruppe hat ab dem 16. März 2020 bis auf Weiteres folgende Maßnahmen beschlossen:

- viele unserer Verwaltungsmitarbeiter sind im Homeoffice tätig
- Meetings, Schulungen und Besprechungen sind abgesagt bzw. vertagt worden
- persönlicher Kontakt soll nur mit Abstand erfolgen
- Lieferanten dürfen ihre Fahrzeuge nicht verlassen, wenn es nicht zwingend notwendig ist
- Kundenbesuche werden vorerst vertagt
Dennoch sind wir zu unseren gewohnten Geschäftszeiten selbstverständlich telefonisch erreichbar.
- Bargeldzahlungen sind an allen Standorten nicht mehr möglich
- Auszahlungen erfolgen nur noch per Scheck oder Überweisung

Wir werden ab sofort an allen Standorten von Privatkunden keine Schrotte und Altmetalle mehr annehmen. Daher sammeln Sie bitte Ihr Altmetall und bringt es zu uns, sobald sich die aktuelle Lage und auch der Rohstoffmarkt wieder beruhigt haben. Dann können wir Ihnen auch wieder annehmbare Preise zahlen.

Die Augustin-Gruppe bittet um Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahmen. In diesem Sinne verpflichten auch wir uns, allen Anforderungen und Maßnahmen unserer Kunden folge zu leisten.

Unsere Geschäftstätigkeit und Leistungsfähigkeit sind nach wie vor nicht beeinträchtigt und wir sind nach wie vor mit voller Kraft für Sie im Einsatz! Kundenanfragen werden gemäß unserer Firmenphilosophie: „Schnell. Einfach. Sauber.“ bearbeitet und erledigt - genauso wie alle kommunalen Sammelaufträge.

Weitere Informationen zu Schutzmaßnahmen und Einschränkungen bei der Augustin-Gruppe bzgl. des Corona-Virus finden Sie auch auf unserer Website: www.augustin-entsorgung.de/informationen-zu-corona





**800-
2.500**
nm

Wellenlängenbereich beträgt nahes Infrarot in der Sortieranlage.

28
Tage

beträgt die Verweildauer der Kunststoffe von der Lieferung bis zur Abholung.

95
%

Wertstoffreinheit bringt eine NIR-Sortierung bei uns.

Technik

NIR-Geräte

NIR steht für „Nahinfrarot“ und bezeichnet ein Lichtspektrum in einem für Menschen nicht sichtbaren Wellenlängenbereich. Bei diesen Wellenlängen lassen sich materialtypische Muster, die auf den Molekülschwingungen basieren, nach Anregung mit Licht detektieren. Bereits vor mehr als 20 Jahren wurden die ersten NIR-Erkennungssysteme, ursprünglich für die Nahrungsmittelindustrie, entwickelt. Schnell haben sie auch ihren Weg in das Recycling gefunden. Seitdem hat sich sowohl bei den verfügbaren Sensoren als auch bei den zur Anwendung kommenden Auswertungs-Algorithmen viel getan.

Wir setzen die NIR-Technik aktuell in unserer Kunststoffsortieranlage zur Identifikation und Sortierung von Verpackungskunststoffen (PE, PP, PET...), Verbundverpackungen, Papier usw. ein. Dabei wird das zu sortierende Material mit NIR-Licht bestrahlt. Bestimmte Wellenlängen regen die Moleküle des Materials an zu schwingen. Diese Wellenlängen werden stark absorbiert und andere werden diffus reflektiert. Diese Wellenlängenintensitäts-Spektren werden von Sensoren erfasst. Das wird in Rechnern ausgewertet und ermöglicht so eine eindeutige Kunststoffartenerkennung. Ist ein Abfallpartikel identifiziert, dessen Größe und Lage auf dem Förderband sowie die Bandgeschwindigkeit erkannt, erfolgt rechnergesteuert der gezielte pneumatische Auswurf. Dafür ist am Ende des Beschleunigungsbandes eine Düsenleiste quer zur Förderrichtung installiert, über die mit gezielten Luftstößen die gewünschten Partikel ausgesossen werden. In Abhängigkeit vom Aufgabegut, der Vereinzelung und der Sortierbreite sind dabei Durchsätze von 5-10 t pro Stunde bei Wertstoffausbringungen von 85-95% möglich.

Mitarbeiter-Portrait

Heike Tönjes: Einkauf

In Firmen mit unserer Größe ist eine eigene Einkaufsabteilung unerlässlich - für Ersatz- und Neuanschaffungen, insgesamt für alle anfallenden Investitionen.

Der Einkauf managt bei Augustin Entsorgung sehr viele unterschiedliche Fahrzeuge, Anlagen, Container, Miet-WCs...

Dabei geht nicht nur um den reinen „Einkauf“, sondern um die gesamte „Pflege“ dieses Einkaufs. Dazu zählt das digitale Abarbeiten von Angeboten, Bestellungen, Lieferscheine, Rechnungen, Zahlungen usw.

Ebenfalls gehören zum Einkauf die Prüfung, Freigabe, Zuordnungen, z.B. zu den einzelnen Standorten und Kostenstellen der Gruppe, die Organisation von Sammelbestellungen verschiedener Standorte, die Nachpflege aller Rechnungen und vieles mehr...

Alle Standorte beantragen bei Frau Tönjes, oftmals telefonisch, Neu- und Ersatzbedarf, z.B. Reifen oder andere Verschleißteile für die über 200 Fahrzeuge der Gruppe, Bürobedarf, Möbel, Werbematerial für die Öffentlichkeitsarbeit u.a.

Frau Heike Tönjes, gelernte Bürokauffrau, arbeitet in unserem Einkauf schon seit 4,5 Jahren. Höhere Investitionen tätig sie in der Absprache mit der Geschäftsleitung, mit ihrem direkten Vorgesetzten, Herrn Augustin sowie mit den entsprechenden Abteilungen bzw. Standorten.